

# Erzgebirgische Heimattradition wirbt für unsere Region

## Weihnachtsveranstaltungen in Carlsfeld

Die letzten zwei Veranstaltungen des Fremdenverkehrsvereins Carlsfeld zum Jahresende 2002 waren die Rentnerweihnachtsfeier am 16. Dezember 2002 im „Gasthaus zur Talsperre“ und der Besinnliche Weihnachtsmittag traditionell am 21. Dezember 2002 auf dem großen Gemeindeplatz am ehemaligen Bahnhof. Beide Veranstaltungen haben mittlerweile einen festen Platz im Veranstaltungskalender eingenommen und werden immer zahlreicher besucht. „Gemütlich un hamisch“ ging es wieder zur Rentnerweihnachtsfeier zu. Schon beim Eintreten in die Gaststube des „Gasthauses zur Talsperre“ war man durch die wunderschöne Dekoration in Weihnachtstimmung versetzt. Als dann Dieter Seidel mit dem zwölfjährigen Richard Wallschläger Weihnachtslieder auf dem Bandonion spielten, wurde es auch dem letzten Gast weihnachtlich zumute. Mit erzgebirgischen Schnorken aus alten Zeiten sorgte Gerhard Einer für lustige Unterhaltung. Auch die Mädchen und Jungen des Kindergartens und des Schulhorts hatten sich mit ihren Erzieherinnen ein wunderschönes Weihnachtsprogramm für unsere Senioren ausgedacht. Sie erhielten von den Senioren viel Beifall. Zum bereits traditionellen besinnlichen Weihnachtsmittag, am Sonnabend vor dem 4. Advent, waren wieder viele Einwohner von Carlsfeld, aber auch Besucher aus nah und fern gekommen. Vor der verschneiten Ortspyramide kam durch die Musik der Feuerwehrkapelle und der Posaunenbläser und nicht zuletzt durch die Düfte von Bratwürsten und Glühwein eine wunderbare Weihnachtstimmung auf. Ganz besonders begeistert waren die Kinder von den zwei Weihnachtsmännern aus Böhmen.

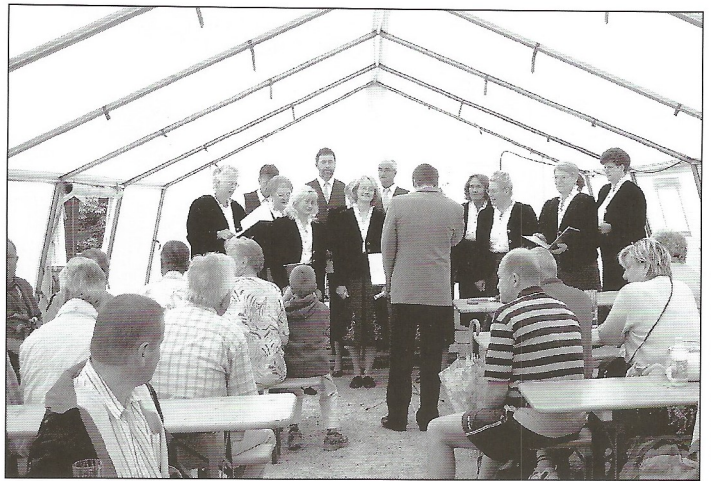
Die alten Gesellen teilten nicht nur Süßigkeiten aus, sondern fuhren mit ihnen eine Dorfrunde im prächtig geschmückten Pferdeschlitten. Auch das im Gemeindeamt Carlsfeld (1. Etage) neu eröffnete und sehr liebevoll gestaltete Ski- und Bandonionmuseum wurde an diesem Tag zahlreich besucht. Den Organisatoren gelang es wieder, gerade für die Familien ein schönes Programm zu gestalten, zu dem fast der gesamte Ort auf den Beinen war.



Auch die Kurrende beteiligte sich mit einem kleinen Programm vor der verschneiten Carlsfelder Ortspyramide. (Foto: Baumgärtel)

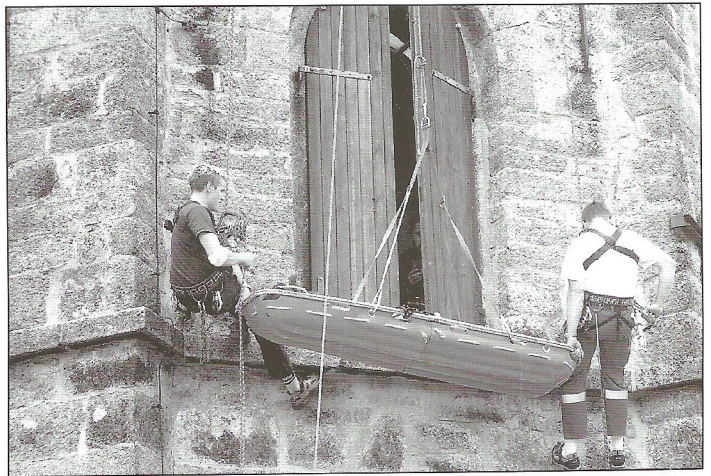
## 6. Sternwanderung zum Auersberg am 31. Mai 2003

Die diesjährige Sternwanderung zum Auersberg am Himmelfahrtswochenende stand natürlich im Zeichen der vielen Veranstaltungen, die in unserem Landkreis stattgefunden haben. Allen voran war das Feuerwehrtreffen in Schlema ein großer Magnet für alle Bürger und Gäste unseres Landkreises. In Beierfeld fand zudem noch ein großes Volksfest statt, so dass trotz angenehmen Wanderwetters am Vormittag in diesem Jahr weniger Wanderfreunde den Weg zu unserem höchsten Berg im Landkreis in Angriff nahmen. Insgesamt konnten 200 Wanderfreunde durch Wanderführer Klaus Reifschneider vom Veranstalter, dem Erzgebirgszweigverein Eibenstock, begrüßt werden. Die diesjährige Stern- und Dreitalsperrnwanderung stand unter dem Motto „Wurzelrudi's Heimat“. Bei guter Stimmung trafen sich Gäste aus vielen Bundesländern, die ihren Weg zum Berg aus den Orten Eibenstock, Sosa, Carlsfeld, Erlabrunn, Johannegeorgenstadt, Bockau, Blauenthal und Wildenthal starteten. Die am weitesten gereisten Bürger kamen aus Baden-Württemberg, die älteste Teilnehmerin, die zum Auersberg hoch stieg, war 82 Jahre alt. Der Bürgermeister begrüßte die Wanderfreunde im Festzelt auf dem Bergplateau. Im Anschluss daran zeigte die Bergwacht Carlsfeld eine Abseilübung vom Turm, in der gezeigt wurde, wie ein Verletzter in einer Trage auf einer Felswand abgeseilt werden kann. Danach bestand für die Gäste auf dem Plateau die Möglichkeit, sich ebenfalls einmal vom Turm abzu-seilen. So manch einer hat sich dann doch ein Herz gefasst und den Mut für diese ungewöhnliche Fortbewegungsart aufgebracht. Die Mitglieder der Bergwacht geleiteten alle Mutigen wieder sicher auf den Erdboden zurück. Den Abschluss der vom EZV vorbereiteten Veranstaltung auf dem Auersberg bildete ein buntes Programm von Frühlings- und Wanderliedern, das vom Gemischten Chor Eibenstock vorgetragen wurde. Mit seiner gewohnt anspruchsvollen Interpretation vieler bekannter Lieder



Der Gemischte Chor Eibenstock bot den Heimatfreunden ein buntes Programm mit Wanderliedern aus seinem großen Repertoire. (Foto: Staab)

erfreute er die Besucher im Festzelt. Da es jedoch ab Mittag immer wieder kleinere Regenschauer gab, haben viele Wanderer bereits zeitig den Rückweg angetreten. Den Organisatoren der Sternwanderung muss für ihre Arbeit ein großes Dankeschön ausgesprochen werden. Wenn dann im kommenden Jahr nicht mehr so viele Veranstaltungen an diesem Wochenende liegen, werden sicherlich auch wieder mehr Wanderfreunde an dieser schönen Veranstaltung teilnehmen. Wichtig ist, dass die Tradition der Veranstaltung und damit der Wanderbewegung in unserer Region aufrecht erhalten wurde und dass für deren Durchführung ein Rahmen gefunden werden konnte, der ein geringes wirtschaftliches Risiko für den Veranstalter, dem Erzgebirgszweigverein Eibenstock e.V., mit sich bringt.



Die Bergwacht Carlsfeld bewies mit ihren Vorführungen, dass auch der Nachwuchs schon sehr sicher mit dem Gerät umgehen kann und zu jederzeit Verletzte auch aus komplizierten Situationen bergen kann. (Foto: Staab)

## Carlsfelder Skifest und 30. Skifasching 2003

In diesem Jahr begann unser 10. Carlsfelder Skifest bei super Winterwetter und idealen Skibedingungen. Am Freitagabend, 28.02.2003 begrüßte Christoph Beetz alle Anwesenden, unter ihnen auch der Nachfahre des Gemeindegründers Herr Schnorr von Carlsfeld, am Hirschkopf. Los ging's nun mit Enrico Oswalds toller Lasershow, einer Fackelabfahrt der Sportfreunde und einem spitze Feuerwerk durch den Pyrotechniker Herrn Glöckner. Im Anschluss daran lud der FVV zu einer Nachtfackelwanderung zur höchstgelegenen Ski-Bar Sachsens ein. Dort wurden die Wanderer mit Disco-Klängen, Glühwein und Bratwurst empfangen. Am Sonnabend startete das närrische Treiben auf dem Hirschkopf unter dem Motto: „Skihasen und Faschingsnarren heut lassen wir es wieder krachen. Da pfeift der Fuchs, da tanzt der Bär, zum 30. Skifasching kommt alle her!“ Martina Zapf und Thomas Schreyer übernahmen, verkleidet als alte Schneeschuhfahrer, erstmals die Moderation des Skifaschings. Mit dem „Hirschkopflied“ und einem Trompetensolo von Thomas begann die Show. Eine riesige Narrenschlange, angeführt vom Prinzenpaar Annett und Rene', bahnte sich ihren Weg den Hang hinunter. Es folgten Funkemariechen, Einkaufsstützen-Kostüme, Hannibalen, Urmenschen, Kosaken und Matroschkas, die 7 Zwerge mit Schneewittchen, Dschungeltiere, Außerirdische, Spiegeleier, ein Torero mit Stier, die Buchstaben-suppe aus Schönheide und, und, und... Durch den Mönch „Theo“ wurde